BL-03-Dam Sahra Damus

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR *FAIR*WANDELN BRANDENBURG!



Bewerbung für die Landesliste

SAHRA DAMUS

Keisverband Frankfurt (Oder)

In einer AfD-Hochburg gewinnt ein links-grüner Oberbürgermeister. Wir Bündnisgrünen stellen einen Dezernenten und verdoppeln die Mitglieder. Ich will den Schwung aus Frankfurt (Oder) ins Land tragen. Ich will die Stimme für ein (Ost-)Brandenburg sein, in dem Hass und Europafeindlichkeit keine Chance haben.

Wahlkreis / Votum: Frankfurt (Oder)
Listenplatz: 3

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei euch mit dem einstimmigen Votum meines Kreisverbandes um Platz 3 der Landesliste. Wie vor fünf Jahren werde ich die grüne Direktkandidatin in Frankfurt (Oder) sein.

Die Stimmung drehen

Wir haben in Frankfurt (Oder) einen tollen Wahlkampf gerockt und im März 2018 über 60% der Stimmen für unseren links-grünen Oberbürgermeister gewonnen. Die taz titelte: We ♥ Frankfurt (Oder). Weil der OB-Kandidat der AfD hier nur Dritter geworden ist. Weil auch Alexander Gauland 2017 das Bundestags-Direktmandat bei uns eben *nicht* geholt hat. Weil wir gegen das Image der Stadt die Stimmung gedreht haben. Unser OB-Wahlkampf hat mehr als klassisch grüne oder linke Menschen angesprochen. Diese Aufbruchsstimmung will ich in den Landtag tragen.

Soziale Themen nach vorne bringen

Ich bin 36 Jahre alt. Die ersten 20 Jahre habe ich in Brandenburg an der Havel gelebt, die letzten 16 Jahre in Frankfurt (Oder). Seit 2009 arbeite ich an der Europa-Universität Viadrina, zunächst in einem sprachwissenschaftlichen Forschungsprojekt und als gewählte Gleichstellungsbeauftragte. Seit 2014 übe ich das Amt hauptberuflich aus. Durch meinen Beruf sind Hochschulpolitik, Chancengleichheit und gewerkschaftliches Engagement meine Steckenpferde. In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft engagiere ich mich seit 2010 auf Landes- und Bundesebene: gegen prekäre Arbeit, für mehr Familienfreundlichkeit, für die Entgeltgleichheit. Gute Arbeit muss in Brandenburg angesichts des Fachkräftemangels ein zentrales Thema werden. Ich habe dazu beigetragen, dass sich der Professorinnenanteil an der Viadrina in den letzten 10 Jahren von 12% auf 30% erhöht hat. Und ich habe über viele Jahre Gremienerfahrung gesammelt, erst im Studierendenparlament und im AStA, später im Senat. Doch die Hochschulen sind nur ein kleiner Ausschnitt der Gesellschaft. Soziale Themen, die mich auf kommunaler Ebene bewegen, sind der traurige Spitzenplatz Frankfurts in puncto Kinderarmut und die Integration von Geflüchteten. Dank unseres grünen Antrags sind 80% der Geflüchteten in Frankfurt (Oder) dezentral in Wohnungen untergebracht.

Europa im Alltag leben

Zu den Grünen gekommen bin ich aber über ein anderes Thema: Über die Bürger*inneninitiative ProTram, die sich für eine Straßenbahn über die Oder zwischen Frankfurt und Słubice einsetzt. Leider haben wir die Tram noch immer nicht, aber seit dem Schengenbeitritt Polens immerhin einen grenzüberschreitenden Bus. An der Straßenbahn werden wir Frankfurter Grünen dranbleiben. Die Grundlage dafür steht: Dank unserer Hartnäckigkeit hat Frankfurt die Beschaffung von neuen Straßenbahnen und damit den Erhalt der Straßenbahn überhaupt beschlossen. Der grenzüberschreitende Nahverkehr ist ein gutes Beispiel dafür, wie Europa im Alltag funktioniert und Vorteile für alle Seiten bringt. So können wir für Eu-

Foto: Tobias Tanzyna

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

ropa begeistern, wohlgemerkt für ein Europa, das selbst noch deutlich sozialer und ökologischer werden muss. Gemeinsame Wärmeversorgung und Stadtentwicklung, gemeinsames Lernen in Kitas und Schulen – all das sind Beispiele, die wir bei uns erfolgreich ausprobieren. Die Mehrsprachigkeit in unserer Region voranzubringen, ist mir ein Herzensanliegen. 2008 war es das Thema meiner Masterarbeit und noch immer ist da viel Luft nach oben.

Kommunal- und Landespolitik verknüpfen

In den letzten 5 Jahren war ich Bündnsigrüne Stadtverordnete, seit 2018 auch Fraktionsvorsitzende. Mit Jörg stellen wir nun einen grünen Dezernenten in Frankfurt. Unsere StVV übernimmt durch den Status als kreisfreie Stadt gleichzeitig die Aufgaben eines Kreistags. Wir Kommunalpolitiker*innen beackern ein breites Themenspektrum. Das wissen alle von euch, die Kommunalpolitik machen oder sich dafür interessieren: von Straßenausbau bis Kitasanierung, von der Unterbringung Geflüchteter bis zum Naturschutz. Ich habe dabei gelernt, wieviel auf kommunaler Ebene entschieden wird und wie viel wir mitbestimmen können, obwohl keine Tagesschau darüber berichtet. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, sich in die nicht so typisch grünen Themen einzuarbeiten. Und nicht zuletzt: Ich habe auch gelernt, an welche Stellschrauben man in der Landespolitik drehen muss, damit es vor Ort besser wird. In der Landtagsfraktion will ich Teil des neuen Teams sein.

Grüne in die Landesregierung

In den letzten anderthalb Jahren sind wir Frankfurter Bündnisgrünen von um die 20 auf über 40 Mitglieder gewachsen. Das ist wenig im Vergleich zu anderen Bundesländern. Aber es ist genau das nachhaltige Wachsen, das hier funktioniert. Als Gleichstellungsbeauftragte, als Gewerkschafterin, als Grüne in der Peripherie und in der Opposition, als junge Frau aus Ostbrandenburg habe ich gelernt, mit wenigen Ressourcen und trotz Gegenwind gehört zu werden, Mehrheiten zu organisieren und Dinge durchzukriegen. Ich bin hartnäckig, zuverlässig, mache den Mund auf. Ich halte es einfach nicht aus, dass gute Ideen versanden!

Und: Ich kann nicht nur Opposition. Wir sind in der für uns neuen Rolle, Teil der Verwaltungsspitze zu sein und mitgestalten zu können. Seit mehreren Jahren haben wir vor Ort ein rot-rot-grünes Bündnis gelebt. Dabei waren wir (kleinen) Grünen oft die treibende, aber ebenso die zusammenhaltende Kraft. Darüber hinaus haben wir auch mit anderen Parteien – außer der AfD – zusammengearbeitet: Wir haben mit der CDU und dem BürgerBündnis für den Erhalt der Stasi-Unterlagenbehörde gekämpft und bei unserem Antrag gegen Grabsteine aus Kinderarbeit in Frankfurt breite Mehrheiten gebildet. Anträge schreiben und parteiübergreifend verhandeln, ist meine Stärke. Nägel mit Köpfen machen auch.

Kurzum: Ich merke, hier in Frankfurt ist gerade viel Gutes auf den Weg gebracht. Ich will den Schwung aus Frankfurt (Oder) mit in den Landtag bringen und die grüne Stimme für Ostbrandenburg sein. Ich will mit Rad und Regio bei euch vorbeikommen und Landespolitik und kommunale Ebene eng verzahnen. Ich will, dass wir einen sozialen und ökologischen Neustart in Brandenburg anstoßen und mitgestalten.

Eure Sahra

Biographisches:

Geboren bin ich 1982 in Brandenburg (Havel). 2002 kam ich zum Studium der Kulturwissenschaften und Soziokulturellen Studien nach Frankfurt (Oder). Seit 2009 arbeite ich an der Viadrina, aktuell als haupt-berufliche Gleichstellungsbeauftragte. Seit 2013 bin ich Bündnisgrünes Mitglied, seit 2014 Stadtverordnete, seit 2018 Fraktionsvorsitzende. Ich bin Mitglied im Braunkohlenausschuss des Landes, in den Aufsichtsräten der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) und der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft.